



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HEIDELBERG

Cod. Sal. XIV,15

## Zwei deutsche Urkunden

Pergament · Biberach · 1485

Pergamentblatt: 23 × 32, waagrecht zerschnitten (vom Restaurator wieder zusammengefügt); beidseitig beschrieben. 1<sup>r</sup> Textverlust am rechten Rand und unten; 1<sup>v</sup> linker Rand beschnitten, Textverlust links, rechts und unten.

Schriftraum: (1<sup>r</sup>): 21,5 × >26; (1<sup>v</sup>): 21,5 × >31; deutsche Kurrent. Notariatssignet des Johannes Figel, kaiserlicher Notar zu Biberach an der Riß (belegt 1472–1496); vgl. Peter-Johannes SCHULER, Notare Südwestdeutschlands. Ein prosopographisches Verzeichnis für die Zeit von 1300 bis ca. 1520, Textband, Stuttgart 1987, S. 110 (Nr. 327).

Herkunft: ehemals Falzverstärkungen der Inkunabel Heidelberg, UB, Q 1239 A qt. INC; Petershausener Provenienz, Einband aus der Werkstatt Laubstab frei Ia (EDBD w003637), die um 1494/95 tätig war.

Literatur: Katalog der Inkunabeln, Teil 1, S. 489 (798).

Inhalt: Zwei deutsche Urkunden (Notariatsinstrumente des Johannes Figel) das Testament von Hans Branger d. Ä. betreffend.

Erwähnt werden folgende Personen: (1<sup>r</sup>): (1.7.1485) Hans Branger, Neffe des Erblassers Hans Branger, Erhard Branger, Bruder des Erblassers, die Kinder des Erblassers Hans Branger aus Ingerkingen und Konrad Branger; Albrecht Beglin aus Biberach, vgl. Die Urkunden des Stifts Buchau. Regesten, bearb. v. Rudolf SEIGEL u.a., Stuttgart 2009, S. 567 (869); Gräfin [Margarethe] von Werdenberg, Äbtissin von Buchau (1449-1496), vgl. Das (freiweltliche) Damenstift Buchau am Federsee, bearb. v. Bernhard THEIL (Germania Sacra NF 32, Bistum Konstanz Bd. 4), Berlin 1994, S. 227f. (1<sup>v</sup>) (29.7.1485) Hans Branger d.J., Erhard Branger, Richter Hans Megler von Kappel; vgl. Die Urkunden des Stifts Buchau, S. 418 (632), Hans Schad von Kappel, Hans Wechter u. Ulrich Schryer von Biberach.

© Dr. Andrea Fleischer, Universitätsbibliothek Heidelberg 2015  
Unter der Verwendung der Vorarbeiten von Dr. Armin Schlechter